

Technische Spezifikation Funk-Rundsteuer-Empfänger vom Typ FTY 263

Der Funk-Rundsteuer-Empfänger (FRE) FTY 263 ist zum Betrieb an dem Langwellensender Burg (b. Magdeburg) der Europäischen Funk-Rundsteuerung GmbH, München auszulegen.

Der FRE muss eine schriftliche Freigabe der Europäischen Funk-Rundsteuerung GmbH, München haben.

Elektrische Werte:	Netzspannung U_n :	230 V bzw. 105 V (nach Einbauort)
	Netzfrequenz f_n :	50 Hz
	Leistungsaufnahme:	1.3 W / 2.1 VA
Ausgangsrelais:	Anzahl:	6 steckbare Leistungsrelais
	Schaltvermögen Umschalter:	$\cos\varphi = 1$ 250 V / 25 A
		$\cos\varphi = 0,3$ 250 V / 15 A
	Schaltvermögen Arbeitskontakt:	$\cos\varphi = 1$ 250 V / 40 A
		$\cos\varphi = 0,3$ 250 V / 25 A
Summenstrom I_{tot} :	75 A	
Funkrundsteuersystem:	Protokoll:	Semagyr-Top gemäß DIN 43861-402
	Empfangsfrequenz:	139,0 kHz
	Empfangspegel H_e :	57 / 60 dB $_{\mu}$ V / M
Bauform:	Montageart:	Dreipunktmontage nach DIN 43857 auf Zählerplatz bzw. TSG-Platz nach DIN 43870
	Nennschaltspannung:	$U = \max 265 \text{ VAC}$
Empfängerfunktionen:	<ul style="list-style-type: none">- Leuchtdioden zur Signalisierung der Betriebszustände- Verhalten bei Netzausfall- und -wiederkehr programmierbar- Echtzeit Kalenderuhr- Sendeausfallerkennung- Auslesbare Empfangsqualität - Übersicht- wählbare Relaisbetätigung in den Intervallen 3 bis 15 Minuten- beliebige Zuordnung von Befehlen und Adressen zu Relais sowie bedingte Abläufe- Einzeladressierung gemäß E.ON edis Standard.	
Parametrierung:	Herunterladen bzw. Auslesen des Datensatzes über eine optische Schnittstelle	

Die Schaltung der Relaiskontakte ist auf der Innenseite des Gehäuse-Deckels darzustellen, wobei die Kontakte in Ruhestellung „Aus“ zu zeichnen sind.



Antennengehäuse mit ca. 20 m Anschlusskabel



Funkrundsteuerempfänger